

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

TOP: 018 / 14.3

Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VIII/0522

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
30.08.2018	BVV	BVV/VIII/018	

Countdown-Ampeln für Fußgänger in Treptow-Köpenick

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen für die Erprobung sogenannter Countdown-Ampeln, welche die verbleibende Zeit der Rot- und Grün-Phasen sekundengenau anzeigen, an geeigneten Fußgängerüberquerungen im Bezirk Treptow-Köpenick im Rahmen eines Pilotprojekts einzusetzen.

Begründung:

Countdown-Ampeln können sowohl die verbleibende Grün- als auch die verbleibende Rotphase mit Digitaldisplays sekundengenau angeben. In einigen Ländern, beispielsweise Dänemark, sind sie für Fußgänger bereits üblich. Auch einzelne deutsche Städte wie Hamburg und Bochum haben bereits erste positive Erfahrungen mit Countdown-Ampeln für Fußgänger gemacht.

Grundsätzlich sollten Rotphasen für den Fußgängerverkehr möglichst gering sein. Wo aber längere Rotphasen nicht zu vermeiden sind, können Countdown-Ampeln dazu beitragen, dass möglichst wenige Fußgänger bei Rot überqueren.

Die Darstellung der verbleibenden Grünphase ermöglicht es auch Personen, je nach persönlicher Mobilität und Schnelligkeit zu entscheiden, ob ein Überqueren der Fahrbahn noch problemlos möglich ist. Gerade für mobilitätseingeschränkte Personen kann das von Bedeutung sein.

Damit könnte die Verkehrssicherheit signifikant gesteigert werden.

Für ein Pilotprojekt geeignet sind deshalb besonders breite Straßenüberquerungen und Querungen mit besonders hohem Verkehrsaufkommen (z. B. an Bahnhöfen).

Berlin, den 20.08.2018

Vorsitzender der AfD-Fraktion

Alexander Bertram

und

Denis Henkel